

Themen der Dezember-Session 2022, welche die Gemeinden betreffen

Sehr geehrte Frau Grossrätin, Sehr geehrter Herr Grossrat, Liebe Mitglieder

Die Vorstandsmitglieder des Gemeindeklubs des Grossen Rates erlauben sich, Ihnen ihre Überzeugungen in Bezug auf die parlamentarischen Geschäfte, welche die Gemeinden betreffen und die Ihnen in der nächsten Session des Grossen Rates zur Beurteilung vorgelegt werden, mitzuteilen.

MI 14.12.2022 Pt. 3

Änderung des RPBG - Mehrwertabgabe

Der Vorstand des Gemeindeklubs unterstützt das Eintreten, das die Legalisierung der Mehrwertsteuer ermöglicht.

Aus Sicht der Gemeinden bezeichnet er das Ergebnis der Legislativarbeit als ausgewogen. Es balanciert zwischen der Vermeidung einer zu starken Belastung der Eigentümer, der Wahrung der Gemeindeautonomie und der Einhaltung der bundesrechtlichen Verpflichtungen.

Das System der kantonalen Besteuerung mit einer Rückverteilung von 5% an die Gemeinden, die ein Gemeinderelement erstellen, ermöglicht eine einfache administrative Lösung für die Bürgerinnen und Bürger. Sie bleibt auf 20% nivelliert, während die Ziele für die Verwendung der Steuer in den allgemein gültigen Reglementen der gesetzgebenden Gemeinden festgelegt werden. Der Vorstand des Gemeindeklubs schliesst sich der Bis-Version der parlamentarischen Kommission an.

MI 14.12.2022 Pt. 4

Für ein Stillstand der Einsprache- und Beschwerdefristen nach RPBG zwischen dem 15. Juli und 15. August

Der Vorstand des Gemeindeklubs ist über den von den Antragstellern vorgelegten Vorschlag geteilter Meinung.

Einerseits würde er die bekannten Gerichtsferien harmonisieren und Rechnung tragen, dass die Bürgerinnen und Bürger im Sommer eher in den Ferien sind und die Ausübung ihres Klagerechts verpassen könnten.

Andererseits nehmen sich mehrere Gemeinden dieses Vorrecht bereits autonom heraus, indem sie Fristen aussetzen oder pragmatische und offizielle Regeln einführen, um dieser Zeit Rechnung zu tragen. Es wäre zudem schädlich, diese Fristen einzufrieren und die Verfahrensdauer zu verlängern, während alle der Entwicklung der Gesellschaft, der Arbeitswelt und ihrer Agilität Rechnung tragen (Digitalmodus der Korrespondenzen, der Konsultation, unterschiedliche Ferienzeiten usw.).



DO 15.12.2022 Pt. 3

Schaffung von Schulsozialarbeiter-Stellen an den obligatorischen Schulen von 2022-2024 (Bericht zum Auftrag 2020-GC-206)

Der Vorstand des Gemeindeklubs nahm den Bericht aufmerksam zur Kenntnis. Er richtete seine Aufmerksamkeit auf die Schlussfolgerung, insbesondere :

«Der dreijährige Umsetzungsprozess mit flächendeckender Ausstattung aller Schulen von 1H–11H mit 46 VZÄ SSA konnte an einigen Schulen oder Gemeinden als etwas rasch empfunden werden. Der Staatsrat erinnert aber daran, dass dieses Vorgehen klar dem Auftrag 2020-GC-206 entspricht.»

Er merkt an, dass es nicht so sehr die Schnelligkeit der Massnahme war, die die Gemeinden herausforderte, denn sie hatten sie gefordert, insbesondere mehr in Anbetracht der Zeit nach dem Covid. Der FGV und das Gemeindeklub haben sich dafür eingesetzt, diese im Schulgesetz von 2016 versprochenen VZÄ SSA zu erhalten.

Es war eher die Tatsache, dass die Gemeinden die Hälfte des Betrags finanzieren sollen, während sie nicht in die strategischen Diskussionen der BKAD zur Umsetzung des Antrags einbezogen wurden, die die Gemeinden aufhorchen liess. Dies ist umso auffälliger, als diese Umsetzung gestaffelt und für das erste Jahr ausserhalb des Budgets erfolgt.

*****Der Vorstand des Gemeindeklubs nutzt die Gelegenheit, um Ihnen für Ihr Vertrauen und für Ihr Engagement für die Interessen der Gemeinden und Gemeindeverbände zu danken. Er wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2023*****

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung und senden Ihnen unsere besten Grüsse.

GEMEINDEKLUB DES GROSSEN RATES

Jacques Morand
Präsident

Micheline Guerry-Berchier
Direktorin

